

INFORAMA Oeschberg

Amt für Landwirtschaft
und Natur des Kantons Bern

Fachstelle für Obst und Beeren



NUSS NEWS NR. 1/2025

12.02.2025

Aktuell

- Wichtige Dokumente und Informationen
- Phänologie
- Schnitt
- Düngung

ALLGEMEINES

LISTE DER ZUGELASSENEN PFLANZENSCHUTZMITTEL IM HARTSCHALENOBST

Die zugelassenen Produkte, die als Referenz für den Anbau von Hartschalenobst gelten, sind in der Pflanzenschutzmittelliste - des BLV aufgeführt:

- [Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV – Pflanzenschutzmittelverzeichnis \(Walnuss\)](#)
- <https://www.psm.admin.ch/de/kulturen/10260> (Hartschalenobst)

Biolandbau

- [Betriebsmittelliste 2025 für den biologischen Landbau, Ausgabe Schweiz](#)

Für das Jahr 2025 gibt es keine Neuerungen oder Änderungen bezüglich der Pflanzenschutzmittel, die im Hartschalenobst zugelassen sind.

NOTFALLZULASSUNGEN

Zusätzlich zu den regulär zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden vom schweizerischen Obstverband (SOV) Ausnahmeregelungen für die Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten ohne zugelassenes Pflanzenschutzmittel beim BLV beantragt. Diese Aufnahmebewilligungen sind für das 2025 noch nicht bewilligt. Die Notfallzulassungen werden [hier](#) regelmässig aktualisiert.

Folgende Anträge wurden gestellt

- Anthraknose beim Walnussbaum: Myco-Sin / Argolem (Schwefelsäure und Schachtelhal-mextrakt), teilweise wirksam.
- Haselnussbohrer: Audienz (Spinosad) und Gazelle (Acetamiprid).
- Haselgallmilbe: Schwefel.

BUNDESBEITRÄGE

Beim Anbau von Hartschalenobst können folgende Beiträge, die in Verbindung mit der Reduktion von Pflanzenschutzmittel in Obstkulturen stehen beantragt werden:

- Beitrag für den Verzicht auf Herbizide in Sonderkulturen
- Beitrag für den Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte (zugelassene Bio-Mittel).
- Beitrag für die Bewirtschaftung von Dauerkulturen mit Betriebsmitteln aus dem Bio-Landbau.

Es ist möglich verschiedene Massnahmen auf verschiedenen Flächen anzumelden und/oder verschiedene Massnahmen auf derselben Fläche zu kombinieren. Für jede der gelisteten Massnahmen ist eine Verpflichtungsdauer von vier aufeinander folgenden Jahren festgelegt.

Weitere Informationen finden sie unter: [Palv FB Dauerkulturen DE](#)

ÖLN-RICHTLINIEN FÜR DEN SCHWEIZER OBSTBAU

Für Bewirtschaftung der Obstkulturen gelten die Richtlinien «Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN) im Obstbau der Schweiz».

Die Nichteinhaltung der Richtlinien und Vorgaben führt zu Sanktionen (Kürzungen) bei den Beiträgen für ökologische Leistungen und kann die Löschung der Garantiemarke "SUISSE GARANTIE" für den betreffenden Betrieb oder die betreffenden Parzellen zur Folge haben.

Achten Sie darauf, dass Sie die Vorschriften einhalten, insbesondere in Bezug auf:

- Bodenanalysen
- Einhaltung der Düngungsnormen und der maximalen Einzelgaben (keine Einzelgabe von mineralischem Stickstoff über 40 kg/ha).
- Bodenpflege. Breite des Baumstreifens nach Herbizideinsatz maximal 30% des Reihenabstandes oder maximal 180 cm.
- Massnahmen zur Verminderung der Abdrift und der Abschwemmung

Richtlinien

SCHUTZ VON GEWÄSSERORGANISMEN

AB 2025 WERDEN AUFLAGEN ZUR VERRINGERUNG VON DRIFT KONTROLLIERT UND VERSTÖSSE SANKTIONIERT

Verringerung Drift

- unbehandelte Pufferzonen
- Abstandsaufgaben (Gewässer, Wohnflächen, blühende Pflanzen)
- Massnahmen zur Reduktion der unbeh. Pufferzone

Verringerung Abschwemmung

- Bewachsener Pufferstreifen zwischen Parzelle und Gewässer
- Begrünung zwischen den Reihen (inkl. Vorgewende)
- Vollbegrünung (inkl. Pflanzenstreifen und Vorgewende)
- Terrassierung
- Behandlung auf weniger als 50% der Fläche (Herbizid)

Dokumente werden dieses Frühjahr erneuert und auf der AGRIDEA Webseite publiziert.

[Link zum Merkblatt](#)

WALNUSSBÄUME

PHÄNOLOGIE



Merkblatt Walnüsse: [Phaenologie-Walnuesse.pdf \(inforama.ch\)](https://www.inforama.ch/Phaenologie-Walnuesse.pdf)

SCHNITT

Formieren der jungen Bäume

Der ideale Zeitpunkt für den Formierungsschnitt von jungen Walnussbäumen ist zwischen Ende März und Ende April.

Erhaltungsschnitt

Walnussbäume im Ertragsalter können den gesamten Winter (ausgenommen von Frostperioden) geschnitten werden. Wo das Wachstum der Bäume, insbesondere bei jungen Bäumen blockiert ist, kann der Schnitt das vegetative Wachstum anregen.

DÜNGUNG

Organische Düngung

Die organische Düngung sollte bis spätestens Mitte April ausgebracht werden, um Verzögerungseffekte bei der Stickstoffversorgung zu vermeiden.

Mineralische Düngung

Die Stickstoffdüngung sollte kurz vor der Wiederaufnahme der Vegetation erfolgen. Idealerweise wird die Stickstoffmenge in mindestens zwei Gaben ausgebracht. Eine Gabe Anfangs April und eine zweite Gabe Mitte Mai.

Wo keine organische Düngung vorgenommen wird, kann Phosphor und Kalium bei Walnussbäumen, die älter als 6-7 Jahre sind, nach dem Winter oder mit der ersten Stickstoffgabe erfolgen.

Düngungsnormen

Ertrag t/ha (trockene Nüsse)	Normen (kg/ha)			
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg
1	60	20	80	20
2	80	30	100	30
3	100	40	120	40
4	120	50	140	50

ANTHRAKNOSE

Dieser Pilz überwintert in den Blättern auf dem Boden. Durch das Mulchen der Blätter idealerweise bereits im Herbst nach dem Blattfall kann die Verbreitung und Vermehrung des Pilzes stark reduziert werden.

Das Mulchen bis Ende Winter unter den Nussbäumen beschleunigt die Zersetzung der Blätter und führt dadurch zur Verringerung eines Anthraknosebefalls. Je früher gemulcht wird, desto besser ist die Zersetzung der Blätter und somit ist das Infektionsrisiko geringer.

Symptome



Anthraknose auf den Blättern



Anthraknose an den Zweigen

HASELNUSS

PHÄNOLOGIE

Merkblatt Haselnüsse: [Phaenologie-Haselnuesse_1.pdf \(inforama.ch\)](#)

Die Blütezeit hat begonnen.

Männliche Blüte 12.2.2025 – Oeschberg



Weibliche Blüte 12.2.2025 – Oeschberg



Blattknospe 12.2.2025 – Oeschberg



SCHNITT

Die Haselnussbäume sollen geschnitten werden, wenn die Verkahlung in der Anlage beginnt (zwischen 6 und 8 Jahren). Bei sogenannten "blockierten" Bäumen, die nicht mehr wachsen, ist es ratsam, sie zurück zu schneiden. Zudem ist es wichtig 1 bis max. 3 grosse Schnitte zu machen, um Licht in den Baum zu bringen und das Baumwachstum anzuregen. Weiter sollen vertikale Äste oder Astpartien entfernt werden, die das Innere des Baumes bedecken, um so wieder Licht in die Baummitte zu bringen. Um die Mechanisierung möglich zu machen, sollen auch die unteren Äste entfernt werden (siehe Foto rechts).



Das Wachstum kann stimuliert werden, in dem ca. 40cm zurückgeschnitten und Konkurrenz-Triebe entfernt werden (siehe Foto links)



DÜNGUNG

Organische Düngung

Die organische Düngung sollte bis spätestens Mitte April ausgebracht werden, um Verzögerungseffekte bei der Stickstoffversorgung zu vermeiden.

Mineralische Düngung

Die Stickstoffdüngung sollte kurz vor der Wiederaufnahme der Vegetation erfolgen. Idealerweise wird die Stickstoffmenge in mindestens zwei Gaben ausgebracht. Eine Gabe Anfangs April und eine zweite Gabe Mitte Mai.

Wo keine organische Düngung vorgenommen wird, kann Phosphor und Kalium im Sommer ausgebracht werden.

Düngungsnormen

Normen (kg/ha)			
N	P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg
90	2	50	15

SCHÄDLINGE

KNOSPEN-GALLMILBE (HASELMOTTE)

Jetzt Beobachten!

Nach dem Austrieb wandern die Milben zu neuen Knospen. Eine Austriebsbehandlung mit schwefelhaltigen Produkten ist empfehlenswert. Eine zweite Behandlung ist vorzusehen in Kulturen mit einem starken Vorjahresbefall.

Diese Milbe saugt an Knospen und verursacht dort schwere physiologische Störungen. Die befallenen Knospen werden im Winter allmählich in Gallen umgewandelt. Die Milbe überwintert in den hypertrophen Knospen, die sie im Frühjahr besiedelt hat.

Ab April beginnen die erwachsenen Tiere allmählich mit ihrer zwei Monate dauernden Wanderung. Diese Milben dringen nach und nach in die jungen Knospen der neuen Triebe ein.



Knospe, die sich in eine Galle verwandelt



Phytopten unter der Binokularlupe